

Grimm, Deutsche Mythologie⁴, III
 = Grimm, Myth. I CXXXVI f.

S. 497f.

beschwörung der gicht.

Ich virbeden dir gycht bi der heylgir wandillungin.
 vnd bi den heylgin V wunden. vnsers herren iesu
 christi vnd bi deme bluode dat gote vyt sinen V
 wunden ran vnd bi dem erstin menschin dat got vf
 erden. ye gemacht oder ye liz geborren werden. Ich
 virbeden dir bi den drin nagelin. de gode ~~maxxe~~
 durch sine hende vnd durch sine vuzse wrde ge-
 slagen. ich virbeden dir bi den vyer hulden de da
 stuonden vf zweyn vuozsin vnd sprachin vys zweyir
 muodir libe wer si bede van rechtir lybden vumme
 allis dat mogelich is des wulden si in geweren. dat
 was Maria godis muodir vnd was iesus christus vnd
 was min frauwe sancte Elsebe vnd was myn herre
 sancte johannes der deufir. ich virbeden dir bi
 dene bebinden vrdeil das got wil gebin ubir mich
 vnd ubir alle doden vnd lebenden. ich virbedin dir
 bi deme fronen cruce vnsers herren iesu christi da
 he de martil ayn leyt. durch mich vnd alle cri-
 steneyt. ich virbedin dir bi der gotligir kraft de
 da ist in hymil vnd in erden dat du mir godes
 knegthe nyt in schades an allen minen glederen an
 haubde an hirne an augen an cenden. an armen an
 henden. an vingeren an rippen an rucke an lenden
 an huffin an beynen an vuozin an cein an aderen
 noch an allen. da ich mich mach keran oder wenden.
 des helfe mir de godis kraft. und dat heylge graf.
 da got selve inne lach. da herbebede allit dat da
 was. Pylatus sprach hais du gesugthe odir gegichte?
 neyn ich inhan sin nyt. it sy vrouwe oder man der
 düse wort ubir yme dreyt der sal sigchir sin dat in
 de geychte nummer gelemen kan. Ich geleufe dat keyn
 wif noch keyn man. der düse wort ubir sprechen kan.
 want der sunder an deme cruce genade gewan. de mach
 mich godis knegt N. gesunt an selen und an libe as
 Maria was. do si irs lieben kyndis genas. amen.

(hs. zu Göttweich v. 1373. mitgetheilt von
 Hoffmann.)

erwähnt Schönbach in Folio 24 (1880) 188.